

03 Leistungsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	DARSTELLUNG DER BESCHAFFUNG	2
1.1	Allgemeine Informationen zur Auftraggeberin	2
1.2	Allgemeines.....	2
1.3	Lieferort	3
1.4	Lieferbedingungen / Lieferfristen / Voraussetzungen	4
1.5	Preis / Zahlungsbedingungen / Rechnungsdarstellung	4
1.5.1	Preis	4
1.5.2	Zahlungsbedingungen / E-Rechnung	4
1.5.3	Rechnungsdarstellung	5
1.5.4	E-Rechnung der Abrufberechtigten	5
2	ANFORDERUNGEN / AUSSCHLUSSKRITERIEN	5
2.1	Anforderungen an den Bieter	5
2.2	Anforderungen an das zu beschaffende Produkt	6
2.3	Anforderungen an die mit der DGUV-V3 Prüfung beauftragte Personen und Geräte	7

03 Leistungsverzeichnis

1 Darstellung der Beschaffung

1.1 Allgemeine Informationen zur Auftraggeberin

Die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Ihre gesetzlich übertragenen Aufgaben führt sie in eigener Verantwortung unter staatlicher Aufsicht durch. Als gesetzliche Unfallversicherung ist die BGHM Teil des deutschen Sozialversicherungssystems und zuständig für Unternehmen der Holz- und Metallbranche.

Die Prävention von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren ist die zentrale Aufgabe der BGHM. Im Schadensfall sorgt die BGHM für die bestmögliche medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation sowie für angemessene Entschädigung. Diese Leistungen werden eng miteinander verknüpft aus einer Hand angeboten.

Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für den gesamten Wirtschaftsbereich innerhalb Deutschlands sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften. Die Berufsgenossenschaften sind nach Branchen gegliedert. Die BGHM ist einer der größten Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland und übernimmt den Versicherungsschutz für rund 5,4 Millionen Beschäftigte in den rund 250.300 Unternehmen der Branchen Holz und Metall.

1.2 Allgemeines

Die BGHM befindet sich auf dem Weg der Elektrifizierung des Fuhrparks. Nach der Einrichtung von Ladepunkten an Pilot-Standorten der BGHM erfolgt derzeit die flächendeckende Ausstattung der BGHM-Standorte mit eigener Ladeinfrastruktur. Bisweilen werden alle Fahrer von dienstlichen Hybrid- oder vollelektrischen Fahrzeugen mit Tankkarten ausgestattet, sodass sie an öffentlichen Ladestationen ihre Autos laden können.

Allerdings gibt es verschiedene Mitarbeitergruppen bei der BGHM, welche ihren Dienst primär von zu Hause antreten, weil sie z.B. im Außendienst tätig sind, und dort wohnortnah keine öffentliche Ladestation vorfinden. Für diese Beschäftigten kommen die Lademöglichkeiten an den BGHM-Standorten selten in Betracht. Vor diesem Hintergrund möchte die BGHM ihren Beschäftigten mit Dienstwagen die Möglichkeit bieten, sich die Stromauslagen für Ladevorgänge an der eigenen Wallbox zu Hause, sofern diese vorhanden ist, erstatten zu lassen.

Dazu sollen sogenannte intelligente Ladekabel zum Einsatz kommen, welche eine einfache Erfassung und rechtssichere Abrechnung von Ladevorgängen an gängigen Wallboxen bzw. an Systemen, die auf den Typ2-Standard setzen, ermöglichen – ohne Eingriff in die bestehende Ladeinfrastruktur. Der Vorteil dieser Ladekabel ist des Weiteren, dass ein Ladekabel an einen anderen S-PKW-Fahrer weitergegeben werden kann, falls ersterer aus der BGHM ausscheidet oder seinen Dienstwagen abgibt.

Ziel dieses Vergabeverfahrens ist es, einen ganzheitlichen Lösungsanbieter zu finden, welcher

- diese intelligenten Ladekabel mit geeichtem Messzähler liefert,
- wobei die Ladekabel für alle gängigen Wallboxen kompatibel sein sollen, d.h. Wallboxen mit Typ2-Buchse oder Wallboxen mit angeschlagenem Typ2-Kabel (ggf. sind verschiedene Modelle / Varianten anzubieten),

03 Leistungsverzeichnis

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

- vor Auslieferung müssen die Kabel eine DGUV-V3 Prüfung nachweislich bestanden haben,
- eine entsprechende Software / App zur Verfügung stellt, über welche die Auslagenersatzbelege von den Beschäftigten erstellt werden und im Anschluss von der abrechnenden Stelle der BGHM eingesehen werden können,
- die regelmäßige DGUV 3-Prüfung der Ladekabel durchführt und
- diese Leistungen über die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung stellt.

Neben der BGHM sind folgende weitere Unfallversicherungsträger abrufberechtigt:

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)

Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BGETEM)

Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)

Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BGBAU)

Die Abrufberechtigten können aus dem zu schließenden Vertrag Leistungen abrufen, sind hierzu jedoch nicht verpflichtet.

Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zuschlagserteilung voraussichtlich am 01.07.2026 und dauert 4 Jahre.

Geschätzt werden über die gesamte Vertragslaufzeit folgende Mengen:

Für die BGHM insg. 500 Stück;

für die BGN insg. 100 Stück,

für die BGHW insg. 200 Stück;

für die BGETEM insg. 250 Stück,

für die VBG insg. 200 Stück,

für die BGW insg. 100 Stück,

für die BGBAU insg. 350 Stück.

Als Höchstmenge werden für die Auftraggeberin sowie die Abrufberechtigten insg. 1.900 Stück ausgeschrieben.

Die Schätzmengen sind unverbindlich. Die Höchstmenge kann im vergaberechtlich zulässigen Maß überschritten werden. Bei einer geringeren Abnahme als der Schätzmenge erwachsen dem Bieter keine Ansprüche, insbesondere nicht auf Entschädigung oder Schadenersatz.

Die geschätzte unverbindliche Abnahmemenge in den Vertragsjahren ist der Datei 11_Preisblatt zu entnehmen.

Informativ wird mitgeteilt, dass die Abrufberechtigten noch keine Aussage darüber treffen können, ob und ggf. in welchem Maße sie von der Möglichkeit der DGUV-V3 Erst- und Folgeprüfungen Gebrauch machen werden. Die Schätzmengen in der Datei 11_Preisblatt beziehen sich daher ausschließlich auf den geschätzten Bedarf der BGHM.

1.3 Lieferort

Die Lieferung für die BGHM erfolgt an folgende Adresse:

Berufsgenossenschaft Holz und Metall
z.H. SG Kfz Logistik
Isaac-Fulda-Allee 18
55124 Mainz

03 Leistungsverzeichnis

Die Lieferanschriften der Abrufberechtigten sind dem Dokument 03b_Lieferadressen zu entnehmen.

1.4 Lieferbedingungen / Lieferfristen / Voraussetzungen

- Das angebotene intelligente Ladekabel wird in einer entsprechenden Produktverpackung inkl. erforderlichem Zubehör bereitgestellt.
- Nach Bestellung ist eine Auftragsbestätigung mit voraussichtlichem Liefertermin per E-Mail zu übersenden. Die E-Mail-Adresse wird mit Vertragsabschluss bekannt gegeben.
-
- Die Lieferfrist der einzelnen Bestellungen darf 4 Wochen (bei Ersatzlieferung 2 Wochen) nicht überschreiten.
- Die Lieferung erfolgt „frei Verwendungsstelle“ an den unter Punkt 1.3 angegebenen BGHM-Standort.
- Lieferscheine sind der jeweiligen Lieferung beizufügen. Die Ware ist jeweils gegen Unterschrift mit Lieferschein zu übergeben.
- Lieferungen erfolgen generell von montags bis donnerstags zwischen 08:00 und 15:00 Uhr und freitags zwischen 08:00 und 12:00 Uhr.

1.5 Preis / Zahlungsbedingungen / Rechnungsdarstellung

1.5.1 Preis

Vom Bieter ist das Preisblatt (Dokument 11) auszufüllen. Der Preis der intelligenten Ladekabel muss alle Preiskomponenten, welche in diesem Leistungsverzeichnis unter Punkt 2 gefordert werden, beinhalten.

Insbesondere sind folgende Preisbestandteile zu berücksichtigen:

- a) die Geräte inkl. Zubehör gem. dieser Leistungsbeschreibung,
- b) die Verpackung,
- c) die Entsorgung defekter Geräte (inkl. Rückversand an den Auftragnehmer) sowie
- d) die Lieferung und das Vertragen **FREI VERWENDUNGSSTELLE**, auch in Gebäuden ohne Aufzug.

Des Weiteren ist gesondert der Nettopreis für etwaige Lizenzen in Bezug auf die angebotene Software / App sowie für die jährliche DGUV 3-Prüfung anzugeben.

1.5.2 Zahlungsbedingungen / E-Rechnung

Die Auftraggeberin ist gemäß der Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rechnungsverordnung) verpflichtet, Rechnungen als E-Rechnung zu empfangen.

03 Leistungsverzeichnis

Für die Übermittlung einer elektronischen Rechnung ist die Nutzung des Rechnungseingangsportals der gesetzlichen Unfallversicherung vorgesehen. Weitere Informationen können dem Hinweisblatt *00_Hinweise E-Rechnung* entnommen werden.

Für die korrekte Zuordnung einer elektronischen Rechnung an die Berufsgenossenschaft Holz und Metall ist neben der Übermittlung der Auftragsnummer (FIP-Nummer), der Bestell-/Lieferantennummer, der kontierungsrelevanten Daten, der geltenden Zahlungsbedingungen sowie der E-Mail-Adresse des Rechnungsstellers, die Angabe der Leitweg Identifikationsnummer **993-8003410200-62** zwingend erforderlich.

Zudem gilt als vereinbart:

- Vorauszahlungen werden nicht geleistet.
- Die Rechnungsstellung erfolgt nach Lieferung des Gerätes.
- Bonusvereinbarungen oder Ähnliches werden nicht abgeschlossen.

1.5.3 Rechnungsdarstellung

Die Rechnungen sollen einzelne Details wie

- Auftrags-/Bestelldatum
- Auftragsnummer/Bestellnummer der Auftraggeberin (FIP-Nummer des Abrufes)
- Artikelname
- Artikelhersteller
- Artikelnummer
- Anzahl der Artikel
- Preisangaben gemäß Preisblatt
- Umsatzsteuer

enthalten.

1.5.4 E-Rechnung der Abrufberechtigten

Die Informationen für die Stellung von E-Rechnungen der Abrufberechtigten werden dem Auftragnehmer spätestens mit der ersten Bestellung des Abrufberechtigten mitgeteilt.

2 Anforderungen / Ausschlusskriterien

Die aufgeführten Anforderungen **müssen mittels der dem jeweiligen Angebot beigefügten Produktbeschreibung** und schriftlicher Zusicherung des Anbieters/Herstellers **belegt werden** (s. Dokument 07, Formblatt Eignung, Punkt 2.2). Mit dem Angebot ist ein **technisches Datenblatt** einzureichen.

2.1 Anforderungen an den Bieter

	Kriterien
--	-----------

03 Leistungsverzeichnis

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

1	Der Anbieter ist mindestens 2 Jahre im Bereich des Vertriebs von intelligenten Ladekabeln am Markt tätig.
2	Der Anbieter kann mindestens drei nachprüfbare Referenzen über vergleichbare Aufträge der letzten zwei Jahre nachweisen, aus denen gleichermaßen die Lieferung von intelligenten Ladekabeln mit geeichten Messzählern sowie die Zurverfügungstellung der notwendigen Abrechnungsmöglichkeiten hervorgehen.
3	Der Anbieter ist in der Lage vor der Auslieferung bei jedem Ladekabel eine qualifizierte Erstprüfung durchzuführen. Diese erfüllt die gleichen Anforderungen wie die jährlich vorgeschriebene DGUV V3-Prüfung.
4	Der Anbieter ist in der Lage jährlich die vorgeschriebene DGUV 3-Prüfung durchzuführen. Dies gilt sowohl für die durch den Bieter gelieferten intelligenten Ladekabel als auch für bereits in Benutzung bei der Auftraggeberin befindliche Ladekabel.
5	Der Anbieter stellt hierfür digital Versandetiketten zur Verfügung. Die Bereitstellung muss innerhalb von 2 Werktagen erfolgen. Nach Eingang des zu prüfenden Kabels hat der Anbieter das Kabel binnen 14 Tagen (Eingang beim Empfänger) geprüft zurückzusenden.
6	Die Bedienungsanleitung wird digital in deutscher Sprache zum Download zur Verfügung gestellt.
7	Der Anbieter verfügt über einen deutschsprachigen Support. Dieser muss 24 Stunden am Tag sowie 7 Tage die Woche über die App erreichbar sein. Ist das Problem über den Support in der App nicht lösbar, muss ein telefonischer Support zu den gleichen Zeiten zur Verfügung stehen.
8	Ersatzlieferungen bzw. Reparaturen für die gesamte Vertragslaufzeit sind sichergestellt.
9	Die Lieferzeit der intelligenten Ladekabel beträgt max. 4 Wochen. Bei Ersatzlieferungen beträgt die Lieferzeit max. 2 Wochen.

2.2 Anforderungen an das zu beschaffende Produkt

	Kriterien
1	Mobile Lösung zum Laden zu Hause, die über einen geeichten (MID) Zähler verfügt, sodass maximale Messgenauigkeit und volle Transparenz gewährleistet sind. Die Anforderungen an eine rechtssichere Abrechnung müssen erfüllt sein.
2	Herstellerunabhängige Lösung, d.h. das Produkt ist mit allen gängigen Anbietern von Wallboxen bzw. allen gängigen Systemen, die auf den Typ2-Standard setzen, kompatibel.
3	Lösung, die sowohl mit Wallboxen mit Typ-2-Steckdose als auch mit Wallboxen mit fest angeschlagenem Kabel kompatibel ist (ggf. sollen zwei alternative Produkte angeboten werden), sodass alle Nutzer der BGHM mit ihrer bestehenden Ladeinfrastruktur angebunden werden können.

03 Leistungsverzeichnis

4	Weiterhin geeignet zum Laden an einer 230V-Steckdose (ggf. über einen mitzuliefernden Adapter).
5	Die Kabellänge für Wallboxen mit angeschlagenem Kabel muss mindestens 400 cm betragen.
6	Die Kabellänge für Wallboxen ohne angeschlagenes Kabel muss mindestens 600 cm betragen.
7	Kein Ausbau der bestehenden Ladeinfrastruktur erforderlich, d.h. sofort einsetzbare Lösung ohne Installation weiterer Hardware.
8	Langfristig einsetzbare Lösung, so dass die Weitergabe an andere Beschäftigte der BGHM möglich ist, wenn beim ursprünglichen Nutzer kein Bedarf mehr besteht.
9	Die Steckvorrichtungen sowie ggf. im Stecker integrierte elektronische Komponenten müssen im gesteckten Zustand mindestens die Schutzart IP44 gemäß DIN EN 60529 (VDE 0470-1) erfüllen. Maßgeblich ist die Schutzart im gesteckten Zustand.
10	Zuverlässige Konnektivität zwischen Ladekabel und Smartphone durch Funkverbindung, die ohne SIM-Karte oder Wifi-Verbindung funktioniert, sodass keine Veränderungen in der bestehenden Ladeinfrastruktur am Ladeort der Beschäftigten notwendig ist.
11	Transparente Einsicht und Steuerung der Ladevorgänge für die Nutzer in der mit dem Produkt angebotenen App.
12	Transparente Übersicht über alle Nutzer und deren Ladevorgänge für die abrechnende Stelle in einem Dashboard oder ähnlichem. Diese Lösung soll als Software as a Service angeboten werden.
13	Die angebotene App ist kompatibel mit iOS- und Android-Systemen. Es werden die erforderlichen Updates zur Verfügung gestellt, sodass die App über die gesamte Vertragslaufzeit zuverlässig nutzbar ist.
14	Die angebotene App stellt einen Beleg im PDF-Format über die Ladevorgänge zur Verfügung, der vom Nutzer exportiert werden kann.
15	Vor Erstellung des Belegs hat der Nutzer die Möglichkeit einzelne Ladevorgänge zu entfernen / als nicht erstattungsfähig zu markieren.
16	Es ist eine Teststellung des Produkts vorgesehen, um die Usability sowohl der Hardware als auch der App bewerten zu können.

2.3 Anforderungen an die mit der DGUV-V3 Prüfung beauftragte Personen und Geräte

	Kriterien
1	Es ist die Kombination einer befähigten Person (Elektrofachkraft mit Zusatzkenntnissen nach Technischen Regeln für Betriebssicherheit), in

03 Leistungsverzeichnis

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

	Zusammenarbeit im Prüfteam mit einer elektrotechnischen unterwiesenen Person, zulässig.
2	Die Prüfenden müssen eine elektrotechnische Berufsausbildung oder ein Studium der Elektrotechnik abgeschlossen haben oder es muss eine andere für die vorgesehenen Prüfaufgaben vergleichbare elektrotechnische Qualifikation vorliegen. (DGUV Information 203-071).
3	Die Prüfenden haben aktualisierte Kenntnisse der Elektrotechnik, z.B. durch Teilnahme an Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch (DGUV Information 203-071).
4	Die Prüfenden haben eine mindestens einjährige Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von elektrischen Arbeitsmitteln oder Anlagen (DGUV Information 203-071).
5	Das verwendete Prüfgerät muss den Anforderungen der DIN VDE 0701-0702 Anhang B i.V.m. mit den Anforderungen laut der DGUV Information 203-070 entsprechen. Der Nachweis ist durch entsprechende Unterlagen (Datenblatt) zu erbringen.

Bei Vorliegen der Mindestanforderungen erfolgt die Wertung anhand der im Dokument 12_Wertungsmatrix niedergelegten Kriterien.